

## SPD Fränkisch-Crumbach - Ortsrundgang 2019

Auch in diesem Jahr trafen sich Mitglieder von SPD-Vorstand und Fraktion zu einem gemeinschaftlichen Ortsrundgang, um sich über aktuelle Themen vor Ort zu informieren.

Fraktionsvorsitzender Andreas Engel begrüßte die Teilnehmer am Samstag, den 27. April um 9 Uhr am ersten Treffpunkt des Rundganges, dem **Crumbacher Schwimmbad**.

Betriebsleiter Andreas Beißwenger empfing die Teilnehmer des Ortsrundganges am Schwimmbecken unserer gepflegten Freibadanlage und erläuterte ausführlich die wahrscheinlich nach der nächsten Badesaison notwendige Instandsetzung des Wasserzuflusses. Lange Jahre hat man immer wieder punktuell versucht, undichte Stellen zu finden und zu schließen, um Wasserverluste zu vermeiden.

Nun steht mit hoher Wahrscheinlichkeit für Ende 2020 eine größere Reparatur an, die die Nutzung unseres ja schon 45 Jahre alten Freibades auch für die nächsten Jahre sicherstellen soll.

Weiterhin wurde ein zusätzlicher Notausgang in Richtung "Grund" angelegt, der die Sicherheit der Badegäste im Falle einer Havarie der Wasserreinigungsanlage gewährleistet.

Auch die Sprunganlage wurde nochmals in Sachen Sicherheit optimiert. Ab dieser Saison springt man von der 3 Meter Plattform, da die Wassertiefe nach neuester Vorschrift nicht mehr für ein Sprungbrett ausreichend ist!

Sehr zufrieden zeigte sich Betriebsleiter Beißwenger über die neue Verpachtung des Schwimmbad Kiosk. Von Seiten der Gemeinde wurden einige Verbesserungen bei der Ausstattung vorangetrieben. Die Besucher des Schwimmbades dürfen sich auf einen entspannten Aufenthalt freuen.

Abschließend ist zu sagen, dass die sanitären Einrichtungen des Schwimmbades weiterhin renovierungsbedürftig sind. Die SPD Fraktion wird in den Gemeindegremien aktiv werden, um hier Verbesserungen herbeizuführen.



*Bild 1: Crumbacher SPD im Schwimmbad mit Betriebsleiter Andreas Beißwenger!*

Als nächste Station des Rundganges hatten wir in diesem Jahr die Besichtigung der **Baumaßnahmen** im Bereich der Seitenstraßen der Heimstättenstraße ausgewählt. Dieses betrifft im Einzelnen die **Adelbert-Stifter Straße, die Berliner Straße, die Mozart Straße und Auf dem Zieglers**.

Diese Straßen waren nach der Kamerabefahrung der Abwasserkanäle entsprechend der "Eigenkontrollverordnung" als besonders sanierungsbedürftig eingeschätzt worden.

Herr Ulrich Trinkaus vom Ingenieurbüro Reitzel erläuterte hier die Besonderheiten der Baumaßnahmen und bedankte sich ganz besonders wiederum beim Bauausschussvorsitzenden Klaus Horlacher für die gute Zusammenarbeit bei der Abstimmung mit Gemeinde und Anwohnern.



*Bild 2 – Auf dem Zieglers – Herr Trinkaus vom Ingenieurbüro Reitzel erläutert die Baumaßnahmen*

Im Zuge der Sanierungsmaßnahme wurden sowohl die Abwasserkanäle, die Frischwasserversorgung, als auch die Versorgung mit Breitband Internet und Erdgas (bei Bedarf) in die Baumaßnahmen integriert. Die Teilnehmer des Ortsrundganges überzeugten sich vom Stand der Arbeiten, die im April 2018 gestartet wurden und im Juni 2019 abgeschlossen sein sollen.

Bis auf die Straße auf dem Zieglers sind auch schon alle Straßenbelege erstellt. Wir konnten uns von der Qualität der Arbeiten und der Einbeziehung der Besonderheiten der örtlichen Gegebenheiten überzeugen. Hier wurden für eine Summe von ca. 1.5 Mill € etwas über 500 m Kanal, Wasserleitung und Straße neu gebaut. Die SPD Fraktion wird sich weiterhin für eine Entlastung der Anlieger von den anfallenden Straßenbeiträgen einsetzen. Sollte die Landesregierung weiter die Übernahme verweigern, stimmen wir für die Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge, die eine breitere und gerechtere Teilung dieser Kosten darstellen.

Die dritte Station unseres Rundganges war das neue **Baugebiet Wingertsberg II** in der Schleiersbacher Straße.

Jürgen Jost als Vertreter von JOST Immobilien erläuterte den aktuellen Stand der Baumaßnahme.

Nach dem erfolgten Abbruch des restlichen Bestandes bis Ende März stehen nun weitere Verhandlungen mit dem Bauamt und der Naturschutzbehörde zur Klärung weiterer Details an. Eines der Themen ist z.B. die Zufahrtsmöglichkeit der Feuerwehr im Brandfalle. Hier wird eine einvernehmliche Lösung mit der Nachbarschaft angestrebt.

Der Start der Baumaßnahme ist für September dieses Jahres geplant. Die Fertigstellung wird für 2020 in Aussicht gestellt. Jürgen Jost erläuterte, dass sich bei einem Investitionsvolumen von 5.5 Mill €, schon eine sehr gute Nachfrage entwickelt hat. Von den geplanten 24 Wohnungen, mit typischerweise 80m<sup>2</sup> Wohnfläche, sind bereits 14 von Interessenten reserviert worden. Wobei die Nachfrage je zur Hälfte aus Fränkisch-Crumbach und von auswärts kommt.

Das Konzept des altersgerechten und barrierefreien Wohnens scheint bei den Menschen gut anzukommen. Die SPD Fraktion wird auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass die Interessen der Anlieger und Nachbarn entsprechend gewahrt werden und die Abstimmung mit der Gemeinde erfolgt.



*Bild 3: Baugebiet Wingertsberg II – Jürgen Jost erläutert den Stand der Baumaßnahme*

Die letzte Station des Rundganges führte uns in die Gaststätte LINDE. Hier trafen sich die Teilnehmer des Rundganges zu einem abschließenden Gespräch mit dem Kreistagsvorsitzenden Rüdiger Holschuh zum **Thema "Wiederkehrende Straßenbeiträge"**.

Zur Abschaffung bzw. gerechterer Aufteilung der Kosten für die dringend notwendige Sanierung der Straßen unserer Gemeinde, hatte die SPD schon im vergangenen Jahr mehrere Anträge gestellt.

Nun stehen die weiteren Verhandlungen in den Gemeindegremien zur Erstellung einer neuen Satzung hierzu an.

Die SPD Fraktion strebt hier eine gerechtere Lösung für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger an. Gerne können Sie die Verhandlungen bei einem Besuch der öffentlichen Sitzungen verfolgen.

Weitere Informationen demnächst im Blinklicht

**– Ihre Crumbacher SPD!**